

Kreistag
des Schwarzwald-Baar-Kreises
Sitzung am 04.11.2024

Drucksache Nr. 040/2024 öffentlich

Carl-Orff-Schule Villingen-Schwenningen - Ergebnisse der Machbarkeitsstudie und weitere Schritte

Anlagen: 1 (nur über Mandatosapp)

Gäste: -

Sachverhalt:

Das Schulgebäude der Carl-Orff-Schule ist über 45 Jahre alt und weist im Bereich der Außenfassade sowie entlang der Fensterfronten und bei der Gebäudeinfrastruktur erhebliche Mängel auf. Herr Architekt Andreas Flöß vom Architekturbüro Flöß Architekten hat in der letzten Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales am 14.10.2024 (s. Drucksache Nr. 030/2024) im Rahmen einer Machbarkeitsstudie die Mängel und unterschiedliche Lösungsansätze vorgestellt.

Favorisiert wird die im Vergleich zu einem Neubau deutlich günstigere Generalsanierung des Bestandsgebäudes. Durch stetig steigende Schülerzahlen wird auch gleichzeitig eine Erweiterung notwendig.

Vergleich Sanierung und Erweiterung gegenüber einem Neubau

Ein Neubau und ein Erweiterungsbau am Bestand sind energetisch gleichgestellt. Bei einer energetischen Sanierung des Bestandsgebäudes können auch die Betriebskosten im Vergleich zum jetzigen Zustand deutlich reduziert werden.

Bei einer Sanierung des Bestandsgebäudes kann der Landkreis mit einer Regelzuwendung des Landes in Höhe von 33 % des zuschussfähigen Bauaufwandes rechnen (Verwaltungsvorschrift Schulbauförderung). Für einen Neubau kann hier grundsätzlich mit keinem Zuschuss kalkuliert werden.

Für den Erweiterungsbau bzw. den Teil des Neubaus, der im Vergleich zum Bestandsgebäude einen erhöhten Raumbedarf darstellt, ergibt sich ein zuschussfähiger Flächenbedarf unter der Berücksichtigung der langfristigen Entwicklung der Schülerzahlen sowie des Raumprogramms und der Kostenrichtwerte in Bezug auf die Gesamtfläche. Eine genaue Aussage dazu kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht getroffen werden.

Kosten

Die Kosten für die Sanierung des Bestandsgebäudes werden auf rund 12 Mio. €, die notwendige Erweiterung auf dem gleichen Grundstück auf rund 8 Mio. € geschätzt; zusammen somit 20 Mio. €. Ein Neubau hingegen wird mit rund 26 Mio. € grob veranschlagt.

Zu berücksichtigen ist zudem ein anzunehmender Zuschuss für die Sanierung des Bestandsgebäudes in Höhe von mindestens 3 Mio. €, so dass sich die Nettokosten für den Landkreis bei der Sanierungsvariante nochmals reduzieren würden.

Finanzierung:

Aus dem Haushalt 2023 stehen in diesem Jahr als Haushaltsrest insgesamt 200.000 € zur Verfügung. Für das Jahr 2025 sollte für die nächsten Schritte ein Betrag in Höhe von 800.000 € angesetzt werden. In der mittelfristigen Finanzplanung des Landkreises sind bis zum Jahr 2027 insgesamt 16,33 Mio. € für diese Baumaßnahme vorgesehen, diese Summe müsste angepasst werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Das Schulgebäude der Carl-Orff-Schule weist im Bereich der Außenfassade sowie bei der Gebäudeinfrastruktur und auch energetisch erhebliche Mängel auf und muss grundlegend saniert werden. Steigende Schülerzahlen erfordern zudem eine Ausweitung des bestehenden Raumangebotes. Als Alternative zur Sanierung des Bestandsgebäudes wurde auf einem Grundstück angrenzend zur Christy-Brown-Schule auch ein Neubau geprüft, der aber aus mehreren Gründen keine akzeptable Lösung darstellt.

In der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales wurden die Lösungsansätze und Alternativen ausführlich dargestellt und diskutiert. Man war sich schließlich einig, dass unter den vorliegenden Erkenntnissen eine Sanierung des Bestandsgebäudes sowie ein angrenzender Erweiterungsbau auch hinsichtlich des zu erwartenden Landeszuschusses für die Sanierung und den prognostizierten Schülerzahlen die beste Lösung darstellt.

Um die Planungen weiter voran zu treiben, sollte in einem nächsten Schritt die Objektplanung und TGA-Planung bis einschließlich Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) in einem offenen EU-Vergabeverfahren ausgeschrieben werden. Nach Vorliegen des Entwurfs könnte nächstes Jahr im Kreistag ein entsprechender Baubeschluss gefasst werden.

Der Ausschuss für Bildung und Soziales hat in seiner Sitzung am 14.10.2024 einstimmig dem Kreistag empfohlen, auf der Grundlage der bisher bestehenden Planun-

gen für eine Sanierung und Erweiterung der Carl-Orff-Schule Villingen-Schwenningen eine europaweite Ausschreibung der Objekt- und TGA-Planung zu beschließen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, für die Sanierung und Erweiterung der Carl-Orff-Schule Villingen-Schwenningen die Objekt- und TGA-Planung bis zur Leistungsphase 4 europaweit auszuschreiben.